

Prof. Dr. Thomas Straubhaar
Universität Hamburg

Bedingungsloses Grundeinkommen - von der Utopie zur Realität?

Bürgerimpulse e.V.
Handwerkskammer, Ulm
11. April 2019

THOMAS STRAUBHAAR

RADIKAL GER€CHT

WIE DAS
BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN
DEN SOZIALSTAAT REVOLUTIONIERT

Thomas Straubhaar Die Stunde der Optimisten

*So funktioniert die
Wirtschaft der Zukunft*



Agenda

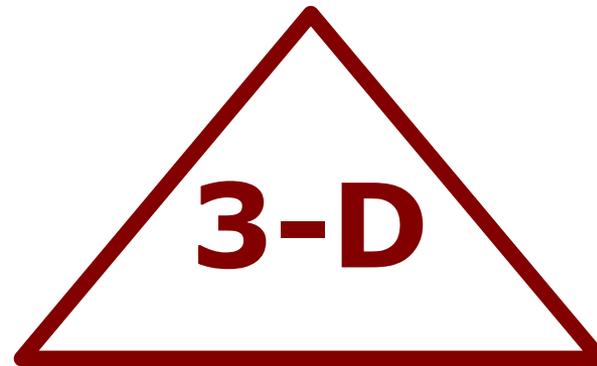
- 1. Gründe für einen Neuanfang**
- 2. BGE: radikaler Neuanfang**
- 3. Nicht warum,
sondern warum nicht?**

I. Das Zeitalter der Disruption

Neue Welt ist mehr als alte Welt mit Internetanschluss

Digitalisierung

Technik ist Medium für kulturellen Wandel



Daten
statt Waren

Demografie
länger,
gesünder leben

II. Arbeit der Zukunft

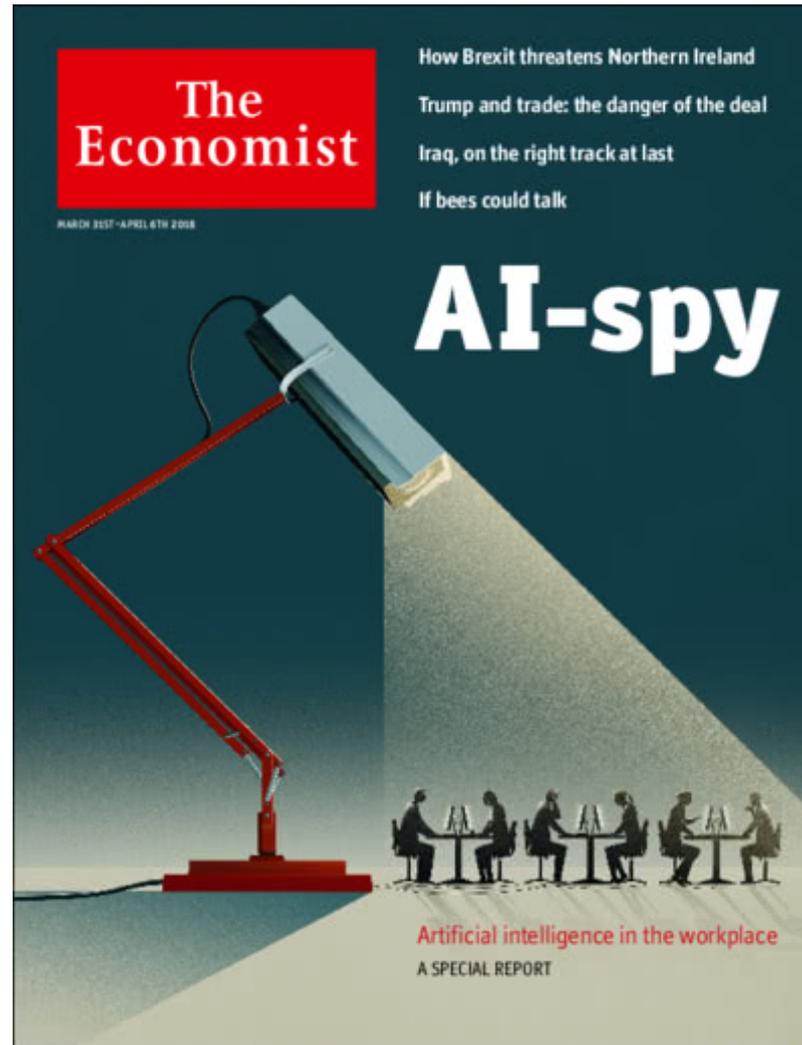
**Arbeitslosigkeit nicht Problem,
sondern Erfolg**

(nicht arbeiten müssen,
sondern arbeiten wollen)

Mensch oder Roboter?



Menschliche oder künstliche Intelligenz?



Veränderung der Arbeitswelt

Routine

Nicht-Routine

Kognitiv



Manual



Veränderung der Arbeitswelt

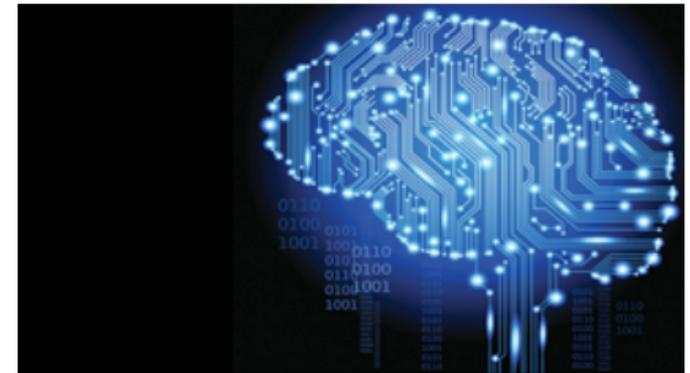
Routine

Nicht-Routine

ALGORITHMEN

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Kognitiv



SMARTE ROBOTIK

PFLEGEROBOTIK

Manual



Digitalisierung und Arbeitsmarkt

Von Quantität zu Qualität

- Nicht nur gering, auch höher qualifizierte Jobs (Banken, Bildung, Beratung, Steuern)
- „Geschützt“ bleiben
 - Feinmotorik
 - Kreativität
 - Emotionalität (Face to Face Beratung)
- ... aber es werden auch Millionen neuer Jobs entstehen

Seit Jahren erregt in Deutschland die Behauptung die Gemüter, dass Arbeitnehmern real weniger übrig bleibt als in den Neunzigerjahren. In Wahrheit handelt es sich um eine statistische Verzerrung, die dadurch entsteht, dass heute viel mehr Beschäftigte Teilzeit arbeiten als noch vor 20 oder 30 Jahren. Bereinigt man die Zahlen um den Arbeitzeiteffekt, so liegen die deutschen Löhne 2018 auch inflationsbereinigt deutlich höher als nach der Wiedervereinigung.

VON DANIEL ECKERT

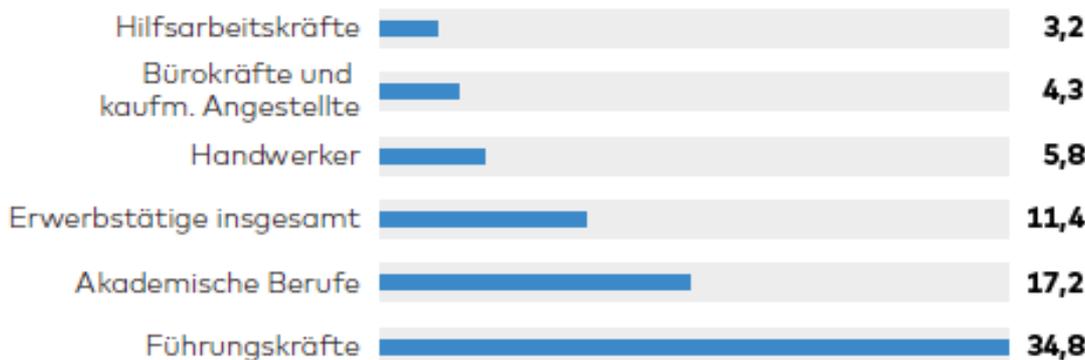
Doch in den Tiefen der Arbeitszeitstatistik verbergen sich Zahlen von beträchtlicher gesellschaftlicher Sprengkraft. Zwar gibt es in Deutschland viele Menschen, die ihre Erwerbstätigkeit gern ausweiten würden, um mehr Geld zur Verfügung zu haben. Zugleich gibt es aber auch Millionen von Menschen, die gern weniger arbeiten würden. Interessanterweise sind es oft gerade Hochqualifizierte, die – wenn sie die Wahl hätten – für mehr Freizeit statt mehr

Weniger Work, mehr Life

Vor allem männliche Hochqualifizierte würden ihre Arbeitszeit gern verkürzen

Hochqualifizierte arbeiten länger

Überlanges Arbeiten (mehr als 48 Wochenarbeitsstunden), Anteil in Prozent



III. Disruption und Sozialstaat

Vom Schutz vor Veränderung zur Förderung von Veränderung

(Trampoline statt Sicherheitsgurte!)

Loslösung von Fixierung auf Arbeit

- bei Finanzierung (Sozialabgaben)
- nicht Arbeit im Zentrum, sondern Leben

Sozialstaat an Anfang nicht Ende!

- Blinde Sozialpolitik ist gute Sozialpolitik
(Don't feed the horses to feed the birds!)
ex ante ermächtigen nicht ex post reparieren

Finanzierung des Sozialstaats

- Nicht Roboter, sondern deren Erträge besteuern!
- Von Abgaben- zu Steuerfinanzierung
- Verbreiterung der Steuerbasis

Agenda

1. 3 Gründe für einen Neuanfang

2. BGE: radikaler Neuanfang

3. Nicht warum,
sondern warum nicht?

Eckpunkte zum Grundeinkommen

- soziokulturelles Existenzminimum definieren (= politischer Prozess)
- ohne Bedürftigkeitsprüfung
- ohne eingeforderte Gegenleistung insb. ohne Zwang zur Arbeit
- ersetzt übrige Transfers, die der Existenzsicherung dienen & evtl. verteilungspolitisch motivierte Eingriffe in Märkte

Grundsätzliche Effekte

- Kein Paternalismus,
Keine Bevormundung
Keine Privilegierung
- Disruptive Biografien
- Individualprinzip
unabhängig von „Rollenverständnis“
(anderer!)

Agenda

1. 3 Gründe für einen Neuanfang
2. BGE: radikaler Neuanfang
- 3. Nicht warum, sondern warum nicht?**

Finanzierbar ?

- Falsche Frage !
Erst die Ziele, dann die Mittel
- Höhe des Grundeinkommens
bestimmt Höhe des Steuersatzes

Finanzierbar ?

- Sozialbudget 2018: 989 Mrd. €
(Leistungen gemäß 2019: 1.021 Mrd. €
BMAS, Sozialbudget 2017)
- Grundeinkommen 1.000 € / Monat
80 Mio. * 12.000 € = **960 Mrd. €**

Gerecht ?

Brutto- und Nettoeinkommen, Brutto- und Nettosteuerschuld sowie Nettosteuersatz

Bruttoeinkommen	0	24.000	48.000	72.000	96.000	120.000	240.000	360.000	480.000	600.000
Bruttosteuerschuld	0	12.000	24.000	36.000	48.000	60.000	120.000	180.000	240.000	300.000
Nettosteuerschuld	-12.000	0	12.000	24.000	36.000	48.000	108.000	168.000	228.000	288.000
Nettosteuersatz		0%	25%	33%	38%	40%	45%	47%	48%	48%
Nettoeinkommen	12.000	24.000	36.000	48.000	60.000	72.000	132.000	192.000	252.000	312.000

Grundeinkommen für alle Bruttoeinkommen identisch: 1000 Euro pro Monat bzw. 12.000 Euro pro Jahr

Direkter Bruttosteuersatz für alle Einkommensarten 50% (Flat-Tax) an der Quelle erhoben

Bruttosteuerschuld = $0,5 \cdot \text{Bruttoeinkommen}$

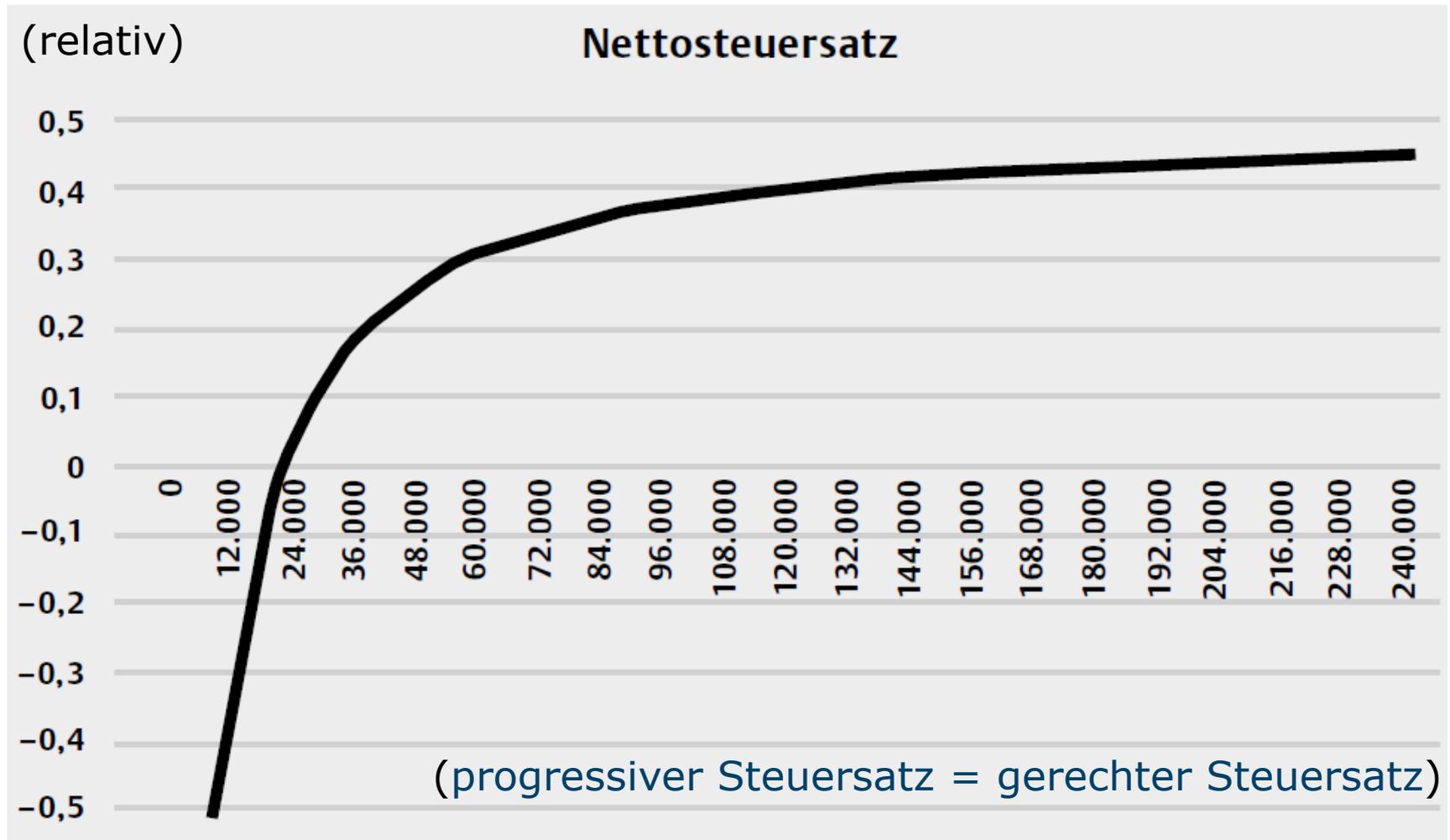
Nettosteuerschuld = Bruttosteuerschuld minus Grundeinkommen

Nettosteuersatz = Nettosteuerschuld in Prozent des Bruttoeinkommens

Nettoeinkommen = Bruttoeinkommen minus Nettosteuerschuld

Gerecht ?

Wer mehr verdient, zahlt mehr Steuern



Nettosteuersatz für unterschiedliche jährliche Bruttoeinkommen bei einem jährlichen Grundeinkommen von 12.000 und einem Bruttosteuersatz von 50%

Gerecht ?

in Millionen Euro

Sozialbudget 2016	1991	2000	2010	2015p	2016s	2017s	2021s
Leistungen nach Funktionen ¹⁾.....	380.703	586.061	734.564	847.698	879.430	920.841	1.048.126
Krankheit	124.224	174.547	238.576	294.167	305.243	321.526	370.562
Invalidität	29.259	47.560	56.877	69.038	72.298	78.906	91.376
Alter	113.967	191.537	242.484	275.740	285.811	296.899	346.123
Hinterbliebene	40.834	52.212	52.783	55.782	57.234	58.248	62.556
Kinder	29.519	59.964	75.859	90.966	94.068	97.356	106.230
Ehegatten	3.968	4.758	2.431	2.559	2.574	2.600	2.721
Mutterschaft	1.444	1.854	2.585	2.666	2.789	2.928	3.537
Arbeitslosigkeit	32.193	43.874	42.328	31.043	31.274	34.843	36.934
Wohnen	3.835	6.570	17.003	16.866	17.371	17.944	19.253
Allgemeine Lebenshilfen	1.459	3.185	3.637	8.870	10.769	9.593	8.834

in % des Sozialbudgets

Invalidität	7,7	8,1	7,7	8,1	8,2	8,6	8,7
-------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Effektiv ?

- Wer geht noch arbeiten?
=> Arbeitsparadoxon
- Roboter machen die Drecksarbeit
- Ex ante ermächtigen statt
ex post reparieren
- Mehr Marktmacht und steigende
Produktivität lassen Löhne steigen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland (2005-2018)

2005

26,3 Millionen

2018

33,5 Millionen

Differenz

+ 7,2 Millionen
(+ 27%)

Historische Chancen für mehr Wohlstand für alle!

- Disruption ist Schicksalsfrage
- Brüche und Anpassungsfähigkeit
- Arbeitssparender
Produktivitätsfortschritt der
Digitalisierung fördern, nicht bremsen
- Fairness bei Verteilung von Einkommen
aus Arbeit und Kapital (Alle Einkommen
in Solidarpflicht nehmen)

THOMAS STRAUBHAAR

RADIKAL GER€CHT

WIE DAS
BEDINGUNGSLOSE GRUNDEINKOMMEN
DEN SOZIALSTAAT REVOLUTIONIERT

Thomas Straubhaar Die Stunde der Optimisten

*So funktioniert die
Wirtschaft der Zukunft*

